

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 4: Schulbauten = Ecoles = Schools

Rubrik: Muba

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

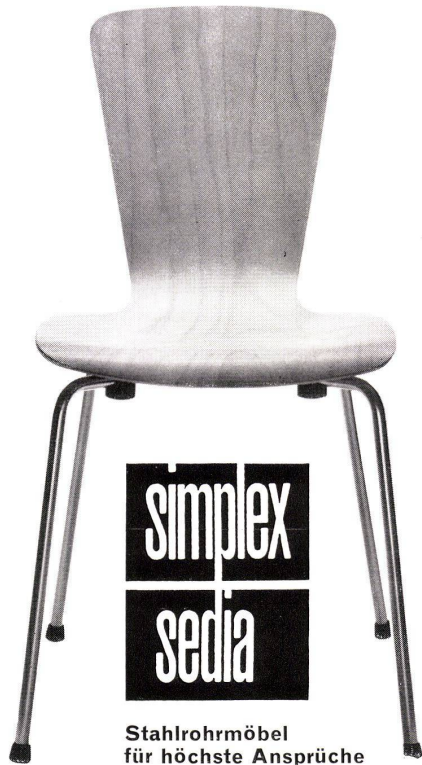
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



simplex
sedia

**Stahlrohrmöbel
für höchste Ansprüche**

Fabrikant:
B. Rampinelli-Schwarz
Egelgasse 31, 3000 Bern
Telephon 031 44 41 91

**Stahlrohrmöbel
für Kantinen, Gaststätten,
Wartezimmer, Aufenthalts-
räume, Küchen usw.**

**Stahlrohrmöbel
für Konferenzzimmer,
Empfangs-, Arbeits-
und Büroräume**

**Simplex Bern
ist so nah
wie Ihr Telephon
031 44 41 91**



**«Aula» Typ Nr. 100
formschön,
stapelbar, solid
Verkauf durch den
Fachhandel**



Muba

Standbesprechungen

Nachfolgend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen der Schweizer Mustermesse 1966.

Bauwerk AG, Parkettindustrie St. Margrethen Halle 8a, Stand 3121

Die Thematik des Standes ist auf Wald ausgerichtet. Übersichtlich werden dem Besucher BW-Mosaikparkettböden in vielen Holzsorten und Dessins gezeigt. Sie alle sind mit BW-Versiegelung D-503 behandelt. BW-Parkett beherrscht nach wie vor das Bild des Standes. Aber auch die neuen Produkte, BW-Tiles und BW-Elemente, kommen zur Geltung. Sie sind in den werkeigenen Laboratorien entstanden.

Zweifellos von großer Bedeutung ist die neue technische Dokumentation, welche erstmals an der Mustermesse vorgestellt wird. Dieses umfassende Werk informiert über Probleme rund um Parkett, Leime, Versiegelungen, Oberflächenbehandlungen, Isolationen, Unterkonstruktionen usw. Die Dokumentation hat rein technischen Charakter, besticht aber durch ihre Übersichtlichkeit und logische Anordnung.

Edak AG, 8201 Schaffhausen Halle 8, Stand 3055

Die Firma Edak AG, Schaffhausen, Abteilung Bauwesen, stellt wiederum verschiedene Artikel aus ihrem interessanten Fabrikationsprogramm aus:

Edak-Sonnenschutzlamellen aus Leichtmetall; Mischler-Faltwände und -türen; Corbal-Papierkörbe, -Aschenständer und -Aschenbecher; Edak-Garderoben.

Die Edak-Vertikal- und -Horizontal-lamellen aus Leichtmetall sind neuzeitliche, für Industrie- und Verwaltungsbauten gefragte Bauelemente für Sonnenschutz und Lichtdosierung. Sie sind witterungsbeständig und wartungsfrei. Gezeigt wird eine Musteranlage mit Vertikallamellen, die durch Sonnenwächter und Raumhelligkeitsfühler vollautomatisch gesteuert wird.

Die Mischler-Faltwände und -türen sind durch ihre vielseitige Anwendung zur Unterteilung und Trennung von Räumen ein unentbehrliches Element in der heutigen Raumgestaltung geworden. Sie helfen Platz sparen, und ihre Verwendung löst manches Problem überraschend einfach und preiswert.

Corbal-Papierkörbe, -Aschenständer und -Aschenbecher aus eloxiertem Leichtmetall bestechen durch

ihre schlichte Form. Auch zum Aufstellen im Freien eignen sie sich vorzüglich.

Aluminium AG, 5737 Menziken Halle 5/6, Stand 1156

Zur Ergänzung der hauptsächlich Profile, Rohre, Bleche, Bänder, Rondenellen sowie auch Gesenkschmiedeteile und Sand- und Kokillenguß umfassenden Musterkollektion von Leichtmetallhalbfabrikaten werden unter anderem folgende Anwendungsbeispiele gezeigt:

Architektur: Blancal-Bauart (patentiert) für Metallkonstruktionen, wie Türen, Schaufenster, Verkleidungen, Zapfenbänder, Vordach usw.; Ali-sol (patentiert), vollisolierende Fenster- und Fassadenprofile (Handmuster); Dachumrandungskonstruktion (patentiert) für Metall- und Kiesklebedächer (Modell); Rollltor aus Spezialprofilen (Modell).

Fahrzeugbau: Ladebrücke, Demonstrationsmodell (1600 x 600 x 2000 Millimeter hoch, 150 kg) mit Teilstück eines geschweißten Ladebrückenunterbaus in Unidurprofilen und daran befestigt vier Seitenladen in Profilbauweise Paral; Karosserie-seitenladen Paral aus Extrudalprofilen, Verringerung des Totgewichtes, rationelle Montage, wartungsfrei (Handmodelle); Karosserieroll-laden (Handmodell).

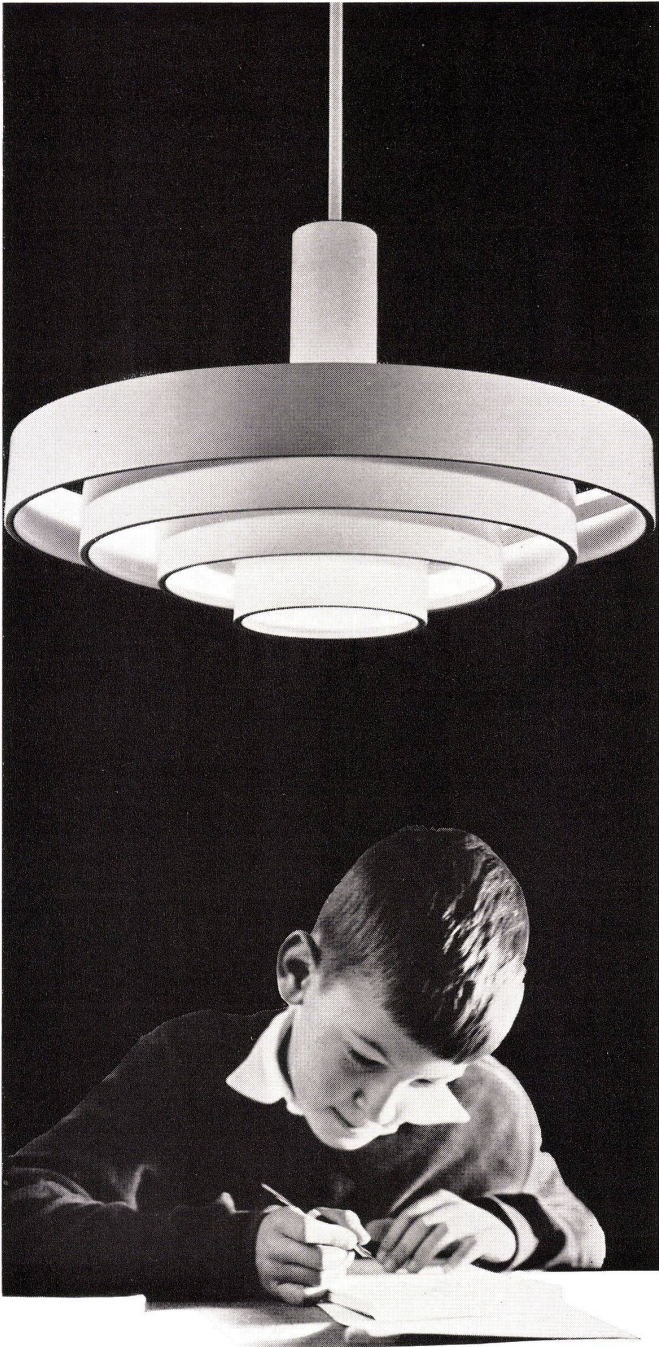
Diverses: Verkehrsschilder (patentiert), Leichtmetallprofilbauweise, rationelle Montage, winddruckfest trotz Wegfall jeglicher Unterkonstruktion, wartungsfrei, auch für Reklame-wändekonstruktion geeignet (Handmodell); Fahnenstangen, Schiffskippmasten, Kandelaber, leicht, mechanisch hoch beanspruchbar, wartungsfrei; Gußgehäuse, Transformatorgehäuse, eines der größten und schwersten in der Schweiz je hergestellten Kokillengußstücke, Verschaltungsgußstück aus Sandguß; Leichtmetallübergangsbrücken, universell einsetzbar, leicht und robust; Decolletagestangen aus Spezial-Leichtmetalllegierung «Decolalt PB», sehr gute Zerspanbarkeit.

Diese Ausstellerin, ein typisches Halbzeugwerk, stellt - ganz wenige spezifische Produkte ausgenommen - nur Halbfabrikate her; dies auch in den Fällen, wo das Endprodukt auf «Menziken»-Patenten beruht.

Eternit AG, 8867 Niederurnen Glanz-Eternit AG, 8867 Niederurnen Halle 8a, Stand 3120

Rohrstränge bilden dieses Jahr die dominierenden Akzente beim Stand der Eternit AG, Niederurnen, und ihrer Schwesterfirma Glanz-Eternit AG, Niederurnen.

Die Stränge Installationsrohre Eternit demonstrieren die neue Kupplung Tregom, eine Steckmuffe aus Asbestzement mit drei Gummiringen. Dank dieser neuen Kupplung für Installationsrohre, die im Werk Niederurnen der Eternit AG entwickelt und dann in der Praxis erfolgreich ausprobiert wurde, kann der ganze Rohrstrang einheitlich aus einem Material erstellt werden. Die Kupplung beansprucht weniger Platz und vereinfacht die Montage, die praktisch ohne Werkzeug ausgeführt werden kann. Dank den günstigen Preisen der neuen Kupplung Tregom wird die Leitung auch sehr wirtschaftlich. Für Stellen mit sehr beschränkten Platzverhältnissen



Unsere Schulzimmer-Ringleuchte zeichnet sich aus durch hohen Wirkungsgrad. Gute Verteilung des direkten und indirekten Lichtes. Blendungsfreiheit. Minimale Verstaubung. Gute formale Gestaltung. Günstiger Preis.

BAG Bronzewarenfabrik AG Turgi
Ausstellungs- und Verkaufsräume in Zürich
Konradstrasse 58

BAG **TURGI**

wird gegenwärtig auch eine Stahlbandkupplung mit minimalem Außendurchmesser erprobt. Nach wie vor bewährt sich die Gibaultkupplung für Installationsrohre Eternit, wenn Rohrteile nachträglich eingebaut oder ausgebaut werden müssen.

Die verschiedenen Neuerungen auf dem Gebiet der Installationsrohre Eternit dürften ihre Verwendung noch interessanter und wirtschaftlicher machen. Dies gilt besonders für die vorgefertigten Rohrstränge aus Asbestzement Eternit; sie werden nach den gegebenen Planunterlagen im Werk hergestellt und bedingen auf der Baustelle minimale Arbeitszeiten für den Einbau.

Auf dem Gebiet der Abwassertechnik sind ebenfalls verschiedene technische Neuheiten zu verzeichnen. Zu den Asbestzementkanalrohren Eternit können nun auch Bogen, Reduktionen und Übergangsstücke auf Steinzeug aus Asbestzement geliefert werden. Die Kupplung für Kanalrohre – eine Steckmuffe aus Asbestzement mit zwei Gummiringen – hat sich im Betrieb ausgezeichnet bewährt und allgemein durchgesetzt, da sie die Montage auch großkalibriger Rohre erleichtert und vereinfacht.

Die Glanz-Eternit AG, Niederurnen, zeigt einige Muster der farbigen Asbestzementplatten Pelichrom und in Stulpschalung verlegt weiße Platten Eternit. Die charakteristische Färbung dieser Platten wird durch Verwendung von Weißzement erreicht, zugleich bleibt aber die Materialstruktur von Asbestzement gewahrt. Als bewährtes Produkt für den Innenausbau präsentiert sich auch Pical, die nicht brennbare Isolierplatte.

**Adolf Feller AG, 8810 Horgen
Halle 22, Stand 7076**

Ein neuer Feller-Stand steht an der Jubiläumsmessmesse 1966. In ansprechender Form gibt er einen Überblick über das reichhaltige Programm von Schaltern, Steckdosen, Druckkontakten und Signallampen für Haus- und Fabrikinstallationen sowie für den Einbau in Maschinen, elektrischen Apparaten und Schalttafeln. Im abgelaufenen Jahre hat sich die Firma hauptsächlich darauf konzentriert, eine Anzahl ihrer Apparate weiter zu vervollkommen und neuen Normen sowie den Bedürfnissen der Vorfabrikation im Baugewerbe anzupassen, um für die vielfältigsten Installationsbedürfnisse moderne, formschöne Apparate zur Verfügung halten zu können.

An Neuheiten sind besonders zu erwähnen: Apparatesteckkontakte 10A, 250V für warme Anschlußstellen sowie den Typ 6A, 250V für kalte Anschlußstellen.

Diese Steckdosen entsprechen den neuen CEE-Normen und sind formlich der bei elektrischen Apparaten vorherrschenden modernen Linie angepaßt. Sie sind den bisherigen Typen mit außenliegenden Erdkontaktfedern sicherheitstechnisch überlegen, da der Schutzleiterkontakt nicht mehr berührt werden kann. Nachdem Schalter mit Sicherheitsschloß für ganz unterschiedliche Anwendungsgebiete verlangt werden, sind nun alle Drehschalertypen mit Sicherheitsschloß lieferbar. Damit stehen diese neuen Artikel für die Anwendung in Hausinstallationen sowie für den Einbau in Schalttafeln,

Maschinen und Apparate zur Verfügung.

Ein besonderes Anwendungsgebiet ergibt sich zum Beispiel bei der Garagetorbetätigung. Hier können bei der Planung einer Schließanlage für das gesamte Haus in Zusammenarbeit mit dem Schloßfabrikanten auch die Garagetorsteuerschalter in eine Passepartoutschließanlage einbezogen werden, so daß mit dem Hausschlüssel auch die Garagetore fernbetätigt werden können.

**Aktiengesellschaft
Hermann Forster, 9320 Arbon
Halle 13, Stand 4905**

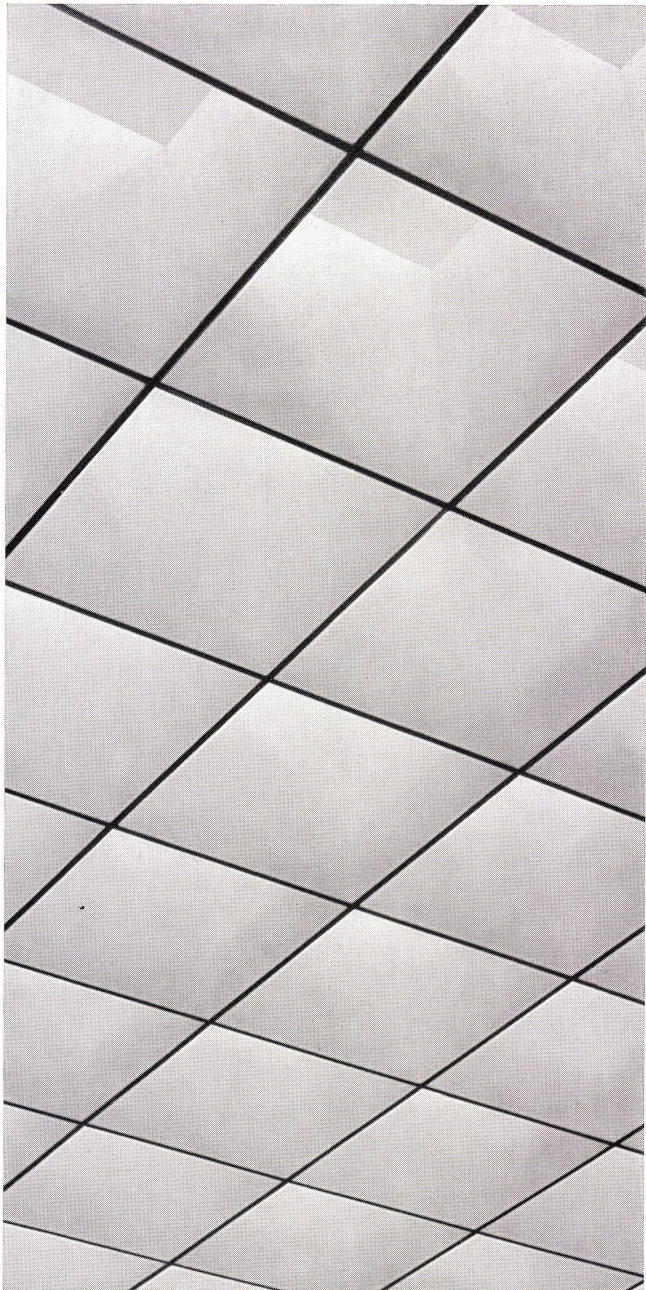
Der Schwerpunkt des Standes liegt diesmal auf den Forster-Einbauküchen und -Küchenkombinationen. Die Küche als meistbenutzter Teil des Haushalts ist Tag für Tag Temperaturschwankungen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. Gerade deshalb hat sich Stahl als Baumaterial in der Küche durchgesetzt, denn Stahlküchen sind verzugsfrei und äußerst widerstandsfähig. Weder Wärme noch Kälte oder Dampf können Einfluß auf die Materialien nehmen. Alle Teile werden jetzt in einer neuen elektrostatischen Lackieranlage gespritzt, die einen besonders gleichmäßigen Lacküberzug gewährleistet. Auch nach Jahren sieht daher die Forster-Stahleinbauküche wie neu aus.

Dem Standbesucher wird nicht entgehen, wie bei der Forster-Stahlküche auch die kleinen Einzelheiten funktionell einwandfrei gelöst sind. Es sei nur an die auf Kugeln gelagerten Schubladen und Auszüge, die sich auf Fingerdruck hin und her bewegen, erinnert.

Die siebenundzwanzig verschiedenen Einbauelemente der Küchenkombination, die über hundert Spültischvarianten, die Vertikal- und Hängeschränke ermöglichen eine fast unbeschränkte Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten für jede Küchengröße und jeden Anspruch. Alle Einbauelemente und die gebräuchlicheren Spültischabdeckungen sind jederzeit direkt ab Lager lieferbar. Mögliche Ungenauigkeiten der Küchenwände werden durch das neue Schlitzwandssystem mühelos ausgeglichen. Für Stabilität und Schallsolation der Türen, Wände und Tablare sorgt die neuartige Sandwichkonstruktion, wie sie auch im Flugzeugbau erfolgreich angewendet wird.

Wer tiefgekühlte Gemüse und Früchte aus dem eigenen Garten, Fleisch oder Milchprodukte, ja selbst Backwaren längere Zeit aufbewahren möchte, braucht einen Kühlschrank mit einem echten ***Tiefkühlfach, das -18°C garantiert. Die drei Sterne entsprechen der internationalen Bezeichnung, die für Kühlschränke geschaffen wurde, deren Tiefkühlfach auch im Hochsommer eine Kälte von -18°C garantiert. Der 150 - Liter - Kompressorkühlschrank von Forster erfüllt diese Bedingung. Er ist als Stand- und als Einbaumodell ausgestellt. Daneben finden wir noch das kleinere Modell, den Absorberkühlschrank mit 70 l Inhalt, in verschiedenen Varianten.

Dem allgemeinen Trend nach automatischen Apparaten folgend, entwickelte Forster den neuen Elektrodioradiator, eine Weiterentwicklung des seit bald drei Jahrzehnten in seiner zeitlos modernen Form gefertigten Forster-Radiators mit Daueröl-



Schottendecke-

(In- u. Auslandspat. angem., Lichtsystem Bartenbach)

das grossflächige Beleuchtungssystem mit geringer Eigenleuchtdichte bietet bei allen Anwendungsmöglichkeiten die richtige optimale Raumbeleuchtung. Belmag-Schottendecke zusammen mit Belmag-Spezialreflektoren zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Verlangen Sie unsern Spezialprospekt!

Belmag Zürich
Beleuchtungs-
und Metallindustrie AG,
Bubenbergstrasse
Postfach CH-8027 Zürich
Telefon 051/33 22 33

füllung. Die Radiatoren zeichnen sich durch Wartungsfreiheit und fast unbegrenzte Lebensdauer aus. Der unter der Bezeichnung «Forster automatic» ausgestellte Radiator ist mit einer thermostatischen Temperaturregulierung versehen, mit der jede beliebige Oberflächentemperatur bis zu 110°C eingestellt werden kann. Da dank der relativ niedrigen Temperatur weder Sauerstoff noch Staub verbrennt, wird der Ölradiator als gesunder und angenehmer Wärmespender betrachtet. Durch die neue, automatische Wärmeregulierung ergibt sich zudem eine hohe Wirtschaftlichkeit. Die Typen mit Stufenschaltung sind nach wie vor unter der Bezeichnung «Forster standard» ausgestellt und erhältlich.

Metallwarenfabrik Zug AG,
6300 Zug
Sektor Kunststoffe
Halle 24, Stand 8245

Die Abteilung Baustoffe der Metallwarenfabrik Zug zeigt auch an der diesjährigen Mustermesse ihr Armoplast-Programm, welches sich in drei Hauptgruppen gliedert:

1. Wellplatten Armoplast aus glasfaserverstärktem Polyesterharz. Die Wellplatten Armoplast sind in neun verschiedenen Wellungen und in total vierzehn Farben, transparente und opake, lieferbar. Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf Vordächer, Lichtbänder an Hallen, Autounterstände, Überdachungen, Trennwände usw.
2. Lichtkuppeln Armoplast, aus den gleichen Grundmaterialien hergestellt, zeichnen sich dank der lichtbrechenden Wirkung der Glasfasern durch optimale Lichtstreuung aus. Zu den bereits sehr gut eingeführten Lichtkuppeln werden dieses Jahr zwei interessante Neuheiten gezeigt: die vorgefertigten und isolierten Zargen aus Armoplast und die in die Kuppeln eingebauten Ventilatoren. Beide Neuheiten bedeuten interessante Lösungen für längst bestehende Probleme.
3. Formstücke aus Armoplast eignen sich hervorragend zur Herstellung von Gehäuseteilen und Verschalungen im Geräte-, Apparate- und Maschinenbau. Die Hauptvorteile der Polyesterformstücke Armoplast sind: großzügige Formgebung, kleiner Aufwand, günstiges spezifisches Gewicht, ideale Eigenschaften gegen chemische Einflüsse, keine Korrosion, hohe mechanische Festigkeit. Auch die Formstücke Armoplast lassen sich je nach Bedarf lichtdurchlässig oder opak herstellen.

Rüegg-Naegeli & Cie. AG,
8001 Zürich
Halle 25, Stand 8562,
bei der Rolltreppe

Die Firma Rüegg-Naegeli & Cie. AG Zürich, die bereits an der ersten Schweizer Mustermesse 1917 ausgestellt hat, stellt ihren Jubiläumsstand unter das Motto «Signale im Betrieb - Ordnung im Büro» und will damit auf diese wichtige Funktion und Aufgabe hinweisen. Sie ist durch ihre Spezialitäten dazu auch prädestiniert, denn Planungsgeräte, Karteien und Registraturen sind taugliche Organisationsmittel zur Lösung von Aufgaben im Betrieb; moderne Organisations-Büromöbel schaffen Ordnung im Büro. Rüegg-Naegeli mit seinen RN Center für Büro- und Betriebsorganisation

in Zürich ist dieses Jahr an der Mustermesse mit Bürosystemen und Büromöbeln vertreten. Verschiedene Neuheiten werden das Interesse der Besucher finden; so beispielsweise RN-Dispo-Magic-Planungsgerät, die RN-Stenomap-Class-o-Rama-Registraturablage, die neuen RN-Varial-Aktenschränke sowie moderne Stühle mit einer Schale aus Polypropylene.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. AG,
6030 Ebikon-Luzern
Halle 23, Stand 7616

Aus ihrem Fabrikationsprogramm zeigt die Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. AG einen Personenaufzug mit automatischen, zentralöffnenden Horizontal-Schacht- und -Kabinenschiebetüren und Antrieb durch Direkttraktionsmaschine System Transitrionic.

Moderne Hochleistungsaufzüge in Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern usw. werden heute fast ausnahmslos mit automatischen horizontalen Schacht- und Kabinenschiebetüren ausgerüstet. Um die Zeitverluste beim Öffnen und Schließen der Türen möglichst klein zu halten, werden vorzugsweise zentralöffnende Horizontalschiebetüren, wie sie am Ausstellungsmodell demonstriert werden, verwendet.

Der geräuschlose Türantrieb für die Kabinentür ist mit einem sinnreichen Kupplungsmechanismus für die Schachttüren versehen. Bei der Ankunft der Kabine an einem Stockwerk wird durch den Kupplungsmechanismus die entsprechende Schachttür entriegelt und zusammen mit der Kabinentür geöffnet. Vor der Abfahrt der Kabine werden beide Türen miteinander geschlossen und verriegelt. Vertikale Sicherheitsleisten mit automatischer Rückzugsvorrichtung und eine unsichtbar angebrachte Lichtschranke schützen die Passagiere beim Betreten und Verlassen der Kabine.

Für Geschäftshochhäuser sind Aufzüge mit relativ hohen Fahrgeschwindigkeiten erforderlich. Daher hat Schindler eine neue Direkttraktionsmaschine System Transitrionic für Aufzüge mit Fahrgeschwindigkeiten von 2,5 m/sec und Nutzlasten bis zu 1500 kg, entsprechend 20 Personen, entwickelt. Dank der kompakten Bauart benötigt die ausgestellte neue Antriebsmaschine sehr wenig Platz. Farbige Dias zeigen Beispiele von modernen Schindler-Aufzugsanlagen.

Griesser AG, 8355 Aadorf
Halle 8, Stand 3070

In einem hexagonförmigen Kiosk werden die Raff- und Roll-Lamellenstoren Solomatic sowie die Leichtmetall-Rolläden Alucolor im Betrieb gezeigt. Ein Fingerdruck genügt für die Bedienung der mit dem bewährten Kleinmotor Electromatic ausgerüsteten Griesser-Storen. Der Kleinmotor ermöglicht zu einem sehr vorteilhaften Preis alle Annehmlichkeiten einer automatischen Bedienung. Electromatic ist zudem robust, platzsparend und betriebssicher. Vorwiegend für den Wohnungsbau, dort aber in immer ausgeprägterem Maße, wird der Alucolor-Rolläden aus einbrennlackierten Holzstäben verwendet. Die Spezialausführung mit beweglichen Stäben ermöglicht

Vollwärmeschutz mit SCHICHTEX spart Heizkosten

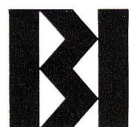


SCHICHTEX

HARTSCHAUM-SCHICHTPLATTE

in den Stärken 15, 25, 35, 50 und 75 mm
zweischichtig und dreischichtig lieferbar

**wasserfest
frostbeständig
abscherfest**



Bau+Industriebedarf AG
4002 Basel, Lange Gasse 13, Telefon 061 35 20 65

eine größere Helligkeit des Raumes hinter dem geschlossenen Rolladen und eine intensivere Luftzirkulation; andererseits kann auf Wunsch eine gute Verdunkelung erzielt werden. Der Rolladen mit festen Stäben wird weiterhin als Normaltyp geliefert. Alucolor-Rolladen bieten viele Vorteile, wie zum Beispiel den Wegfall von Unterhaltsarbeiten, weil die Stäbe aus einbrennlackiertem Leichtmetall und auch die andern Teile des Panzers aus rostfreiem Material bestehen.

Griesser legt besonders Wert auf eine schallhemmende und sturmsichere Ausführung ihrer Produkte, was im Stand ebenfalls ersichtlich ist.

Ein wichtiger Fabrikationszweig der Firma sind die mobilen Trennwände in jeder Ausführung. Deren großer Vorteil liegt darin, daß dieselben bei Bedarf rasch und ohne großen Kostenaufwand umgestellt und neuen Verhältnissen angepaßt werden können.

Vielfältig sind die Ansprüche, die heute an ein Garagetor gestellt werden. Griesser liefert solche in zahlreichen Konstruktionsarten für Garagen, Fabrikhallen, Lagerräume usw., sowohl in Einzelanfertigung wie auch in besonders preiswerten Standardmodellen, welche dank ihren konstruktiven Vorteilen und dem geringen Platzbedarf sehr beliebt sind.

Selbstverständlich schenkt Griesser auch den traditionellen Fabrikaten seine volle Aufmerksamkeit; denken wir dabei an Rolladen aus Holz und Metall, Jalousieläden, Sonnen- und Verdunklungsstoren, Stahlwellblech- und Stahlplattenrolladen (auch mit Motorantrieb), Rollgitter usw. Handmuster, Abbildungen und Prospekte aller dieser Fabrikate liegen am Stand auf.

**Kera-Werke AG,
4335 Laufenburg AG
Halle 8, Stand 3020**

Der Stand der Kera-Werke AG, Laufenburg, Hersteller der bekannten Argovit-Sanitärapparate, befindet sich am gleichen Ort wie letztes Jahr. Die Fabrik zeigt ausschließlich Apparate der modernen Linie, in Weiß und Farbig, unter anderem die im Laufe des Jahres neu entwickelte President-Serie, so den President-Waschtisch und das President-Wandbecken, beide mit direktem Wandanschluß; von den bestehenden wandhängenden Modellen das Wandklosett Para und das Wandbidet Plaza, nun auch ohne Spülrand.

**Therma AG, Schwanden
Halle 13, Stände 4770 und 4780**

Die Therma bietet dieses Jahr ihre Produktion auf zwei nebeneinanderliegenden Ständen dar. Auf ihrem bisherigen Stand 4770 werden Ausschnitte aus dem Haushaltprogramm und dem Kältesektor gezeigt. Der Stand 4780, die Fläche, die letztes Jahr die Firmen Elcalor AG, Aarau, und Sursee-Werke AG, Sursee, mit Großküchenapparaten und -einrichtungen belegten, dient jetzt den drei Firmen Elcalor, Sursee und Therma gemeinsam für diesen Produktionssektor. Diese Neuordnung ergab sich aus der Tatsache, daß die Großküchenfachleute der drei Firmen mit diesem Zeitpunkt zu einer gemeinsamen Entwicklungs-, Planungs- und

Verkaufsorganisation mit Sitz in Schlieren zusammentreten und die einschlägige Produktion aller drei Firmen entwickeln, planen und vertreiben werden.

**Verzinkerei Zug AG, Zug
Halle 11, Stand 4285**

Nebst verschiedenen Haushaltmaschinen wird die vollautomatische Waschmaschine Unimatic mit Obeneinfüllung und doppelt gelagerter Trommel ausgestellt, ferner die vollautomatische Waschmaschine Adora, welche immer wieder durch ihre elegante Form und die äußerste Einfachheit der Bedienung besticht.

Zent AG, 3000 Bern

Zent an der Sonderschau
der MUBA 1966 «Die gute Form»

Der Schweizerische Werkbund hat an der letztjährigen Messe verschiedene Erzeugnisse der Firma Zent AG mit dem Prädikat «Die gute Form» ausgezeichnet. Diese Produkte sind nun in der Sonderschau der Muba 1966 «Die gute Form» zu sehen. Es handelt sich dabei um den Zent-Kombigußkessel für Heizung und Warmwasserbereitung, der aus Spezialgußeisen besteht und somit besonders widerstandsfähig gegen Korrosion ist. Außerdem läßt er sich nach dem Baukastenprinzip in einzelne Glieder zerlegen und kann daher überallhin, auch in schon bestehende Bauten, transportiert werden. Im Betrieb ist er zudem sehr sparsam, braucht er doch nicht mehr Brennstoff als eine alte Anlage für die Heizung allein. Im weitern sind die bewährten Zent-Lamella-Stahlradiatoren wie auch die neuen, form schönen Zent-Novella-Heizwände an dieser Sonderschau ausgestellt.

**Karrer, Weber & Cie.,
5726 Unterkulm**

An der diesjährigen schweizerischen Mustermesse wird der Firma Karrer, Weber & Cie. eine ganz besondere Ehre zuteil. Zusammen mit zwei weiteren führenden Schweizer Industrieunternehmen wird sie für ihre langjährigen Bemühungen um optimale Formgebung ihrer Produkte ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung bedeutet mehr als nur die Prämierung eines formal gelungenen Industrieproduktes. Sie will vielmehr die Anstrengungen eines Betriebes würdigen, der auf seinem Fachgebiet einen wesentlichen Beitrag zur Ästhetik des modernen Wohnens leistet.

Das KWC-Armaturenprogramm darf in bezug auf Formgebung seit Jahren als führend und richtungweisend bezeichnet werden. Mit ihm haben sich Küche und Badezimmer unmerklich den formalen und praktischen Erfordernissen der Gegenwart angepaßt. Daß die kreativen Köpfe der Firma KWC nie erlahmen, zeigen die vielen neuen Ideen, mit denen KWC uns ständig überrascht. In einer interessanten Sonderschau, welche der Ausstellung «Die gute Form» angegliedert wird, werden Produktgestaltung und Entwicklungsgeschichte des Werkes dem Publikum in eindrücklicher Form vor Augen geführt.

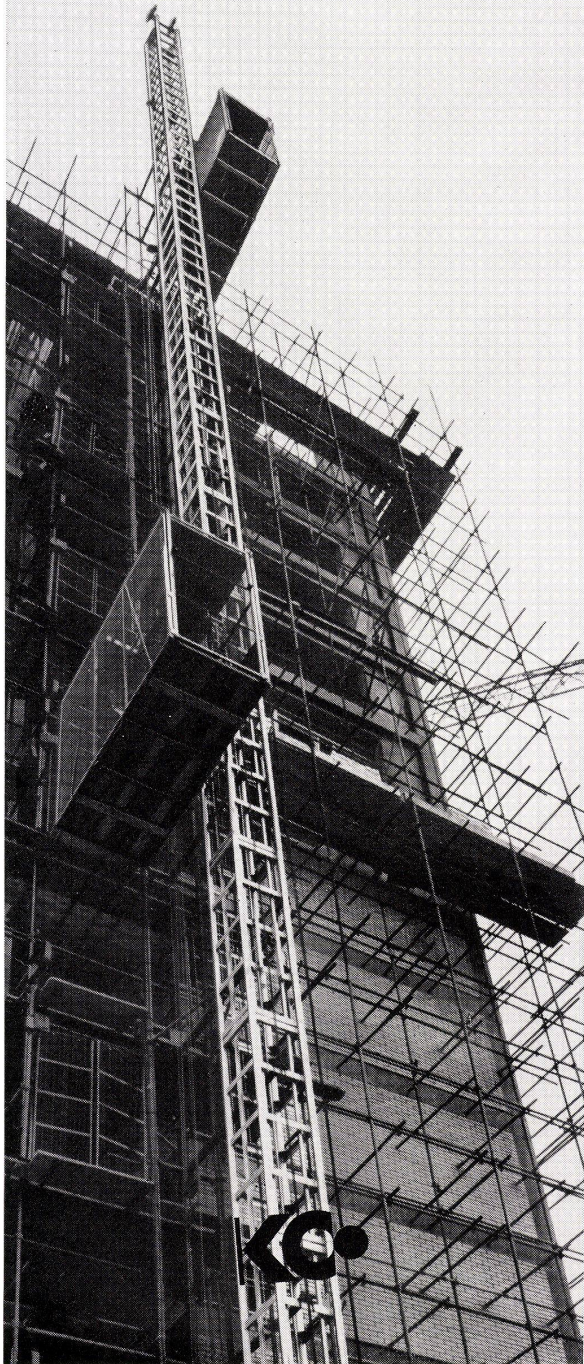
Wir finden es anerkennenswert, daß der Schweizerische Werkbund auf diese Weise die Anstrengungen der Industrie um die ästhetischen Werte ihrer Produkte anregt und fördert.

TORNO

Schwedischer Baulift

Leistungsstark dank zwei voneinander unabhängigen Körben
Amtlich geprüft

Käslin AG Baumaschinen
Zürich 11/57
Telefon 051 46 62 11



Lista-Lienhard, 8586 Erlen TG
Halle 6a, Stand 1376,
Halle 25, Stand 8627

Industriemöbel in Halle 6a:

Garderobenschränke in neuer, verbesserter Form; Werkzeugschubladenschränke und Werkbankschubladenblöcke mit verschiedenen Unterteilungsmöglichkeiten; Betriebsmöbel, wie Material- und Maschinenbeistellschränke, die ebenfalls von der Vielseitigkeit des Fabrikationsprogrammes zeugen; Gitterregale, Palett-, Vollwand-, Ersatzteil- sowie Schubladengestelle.

Büromöbel in Halle 25:

Pult- und Daktylokombinationen, die sich dank den durchdachten Ausbaumöglichkeiten für alle Anwendungsfälle als zweckmäßig erwiesen haben; Akten- und Archivschränke; Registraturschränke und die bereits gut eingeführte Lateralregistratur sowie Akten- und Archivgestelle. Für technische Betriebe zeigt Lista die preiswerten Planschränke, die eine platz- und kostensparende Ablage der Zeichnungen und Pläne ermöglichen.

Baumann & Co., Horgen
Halle 8a, Stand 3128

Baumann zeigt dieses Jahr die Neuentwicklungen seiner Leichtmetallrollladen und Lamellenstoren. Spezielle Aufmerksamkeit wurde der Geräuschdämpfung geschenkt. Alle Produkte weisen dank der thermolackierten Oberfläche den Vorteil der Wetterfestigkeit auf und benötigen nur geringen Unterhalt.

Vental-Breitlamellenstoren 80 mm wurden als extra sturmsichere und geräuscharme Lamellenstoren für den Einbau an Hochhäusern und Schulhäusern entwickelt.

Leichtmetallrollladen Miniflex entstanden aus der Absicht, einen preisgünstigen Leichtmetallrollladen auf den Markt zu bringen. Die seitlichen Führungsnuten weisen federnde Geräuschdämpfungsprofile auf. Geringes Gewicht (weniger Gurtverschleiß) sowie kleinster Aufrolldurchmesser stellen weitere Vorteile dieses neuen Produktes dar. Maximale Breite 250 cm.

Leichtmetallrollladen Duraflex. Diese bewährte Rolladenkonstruktion wird nun ebenfalls mit der neuen Geräuschdämpfnungsnute ausgerüstet. Duraflex-Rolladen werden mit festen wie auch mit auseinanderziehbaren Stäben geliefert.

Lamellenrollstoren. Auch hier wurde durch verschiedene Neuerungen eine wesentliche Dämpfung der Geräuschbildung erzielt. Dadurch eignen sich die Baumann-Rollstoren besonders für Spitäler und Wohnbauten.

Hinweise

Liste der Photographen

Hermann Ohlsen, Bremen
Paul D'Aragon, Kuwait
Moeschlin & Baur, Basel

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Berufsschulhaus in Stans

Der Landrat des Kantons Nidwalden eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für ein solches Schulhaus und eine kantonale Sonderschule auf dem Areal «Breiten» in Stans einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kanton Nidwalden niedergelassen sind, sowie solche, die, im In- oder Ausland wohnend, das Bürgerrecht des Kantons Nidwalden besitzen. Außerdem werden drei Architekten zu diesem Wettbewerb eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Hans Schürch, Luzern; Werner Frey, Zürich; Andreas Liesch, Chur; Viktor Slongo, Beckenried. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 50.- (Postscheckkonto 60-2525, Staatskasse Nidwalden) sowie Ausfüllung eines Anmeldeformulars bei der Staatskasse des Kantons Nidwalden in Stans bezogen oder bestellt werden. Der Ablieferungstermin ist auf Freitag, den 12. August 1966, festgelegt. Dem Preisgericht steht zur Ausrichtung von sechs Preisen ein Betrag von Fr. 23000.- zur Verfügung.

Entschiedene Wettbewerbe

Alterswohnheime in Küsnacht ZH

Die Von-Schultheß-Bodmer-Stiftung und der Stadtrat von Zürich eröffneten im Juli 1965 unter zehn Architekten einen beschränkten Projektwettbewerb für ein Mittelstands-Alterswohnheim der Stiftung sowie für ein städtisches Alterswohnheim in Küsnacht. Dem Preisgericht gehörten als Architekten an: Professor Dr. William Dunkel, Kilchberg; Peter Germann, Zürich; Walo Grunder, Küsnacht; Ulrich Huttenlocher, Hochbauamt, Zürich; Franz Steinbrüchel, Zürich. Ergebnis: 1. Preis Fr. 4000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Rudolf Küenzi, Zürich; 2. Preis Fr. 3000.-: Karl Pfister, Küsnacht; 3. Preis Fr. 2000.-: Peter Sennhauser, Zürich; 4. Preis Fr. 1000: Werner Frey, Mitarbeiter H. Kunz, Th. Speck, Zürich. Alle Teilnehmer werden mit je Franken 3000.- fix entschädigt.

Oberstufenschulanlage im untern Pfaffberg, Pfäffikon ZH

Projektaufträge an sieben mit je Fr. 4000.- fest entschädigte Architekten. Die Expertenkommission (Fachmann: Ph. Bridel, Architekt, Zürich) empfiehlt den Entwurf von Architekt Ernst Rüeegg, Winterthur, zur Weiterbearbeitung.